

Theorie und Praxis Hand in Hand

Erfahrungen aus drei Jahren überregionaler Zusammenarbeit in der Geschwisterbegleitung



Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA)

Thore Spilger, Andreas Podeswik

FamilienBande Fachtagung: 15.03.2013

www.ispa-bunterkreis.de

Bunter Kreis Nachsorge gmbH

Patientenversorgung
der Region Augsburg
und Schwaben

7 Teams
für die Betreuung
von chronisch kranken
Kindern und ihren Familien

ISPA

Geschäftsstelle:
Bundesverband Bunter Kreis

Fort-Weiterbildung Case
Management

BEST – Bayerische
Entwicklungsstudie

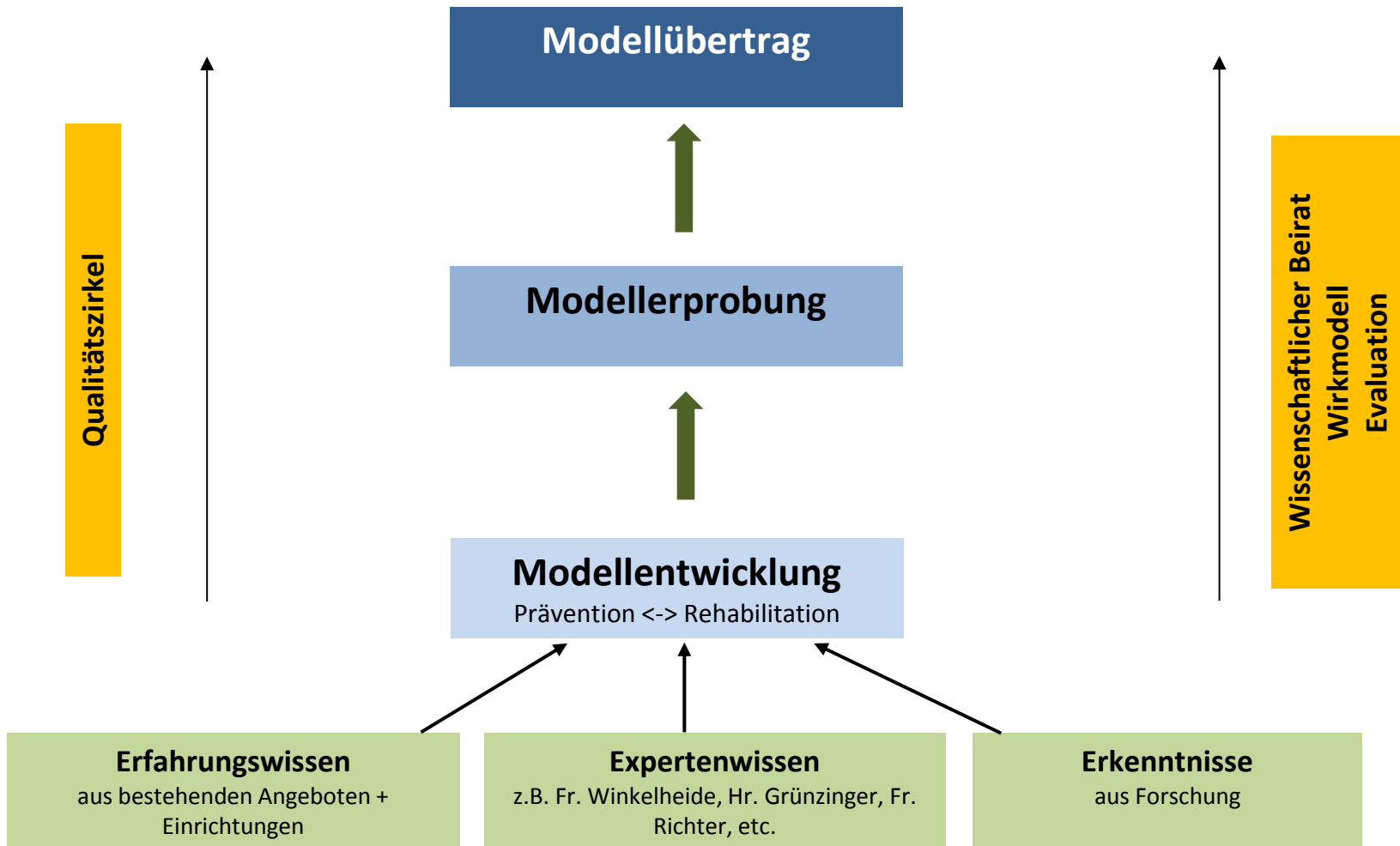
Geschwisterkinderprojekt



Kooperationspartner
Stiftung FamilienBande

... die Erarbeitung eines übertragbaren Versorgungsmodells für Geschwisterkinder

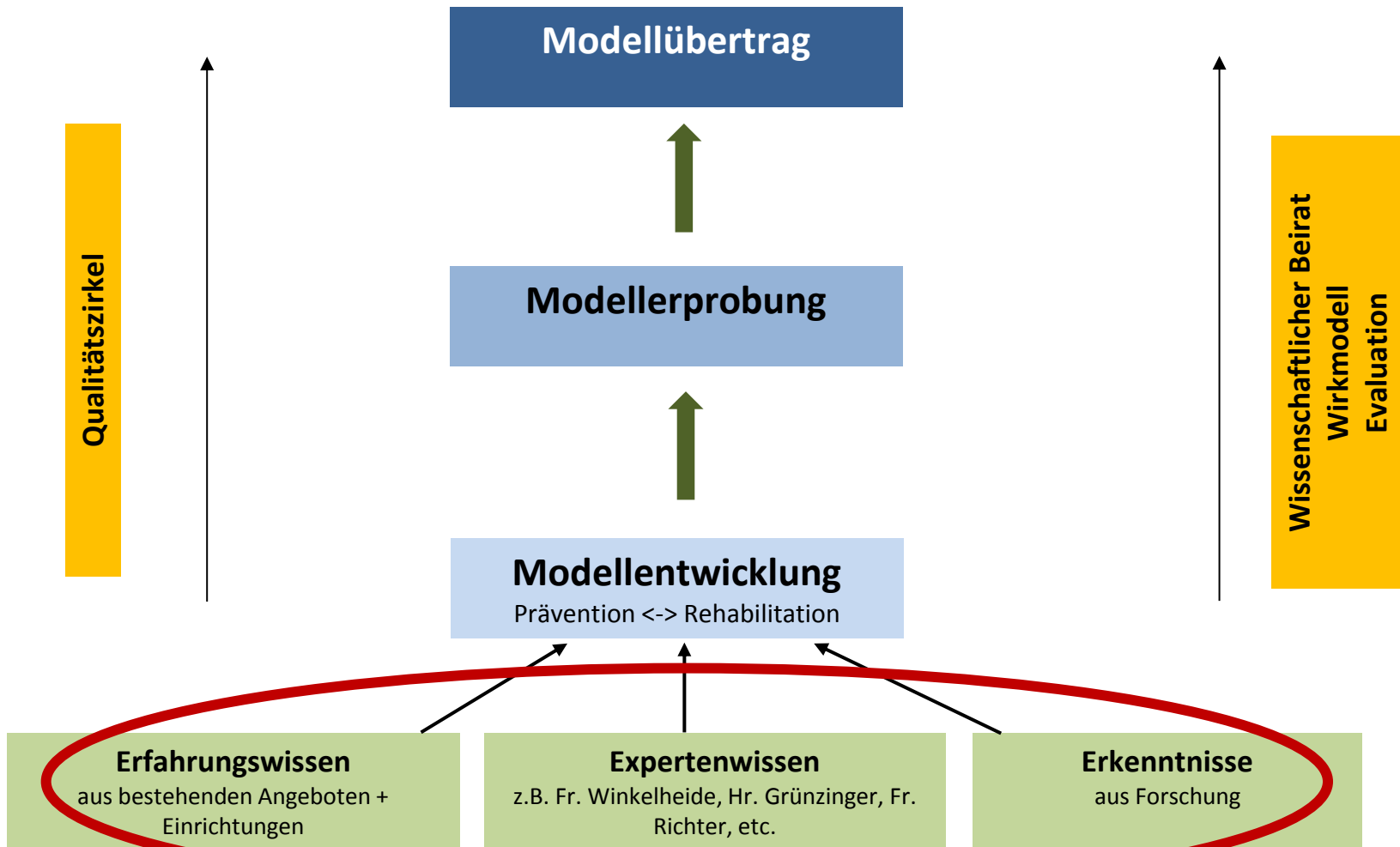
SYSTEMENTWICKLUNG MIT (u.a.) REFINANZIERUNG

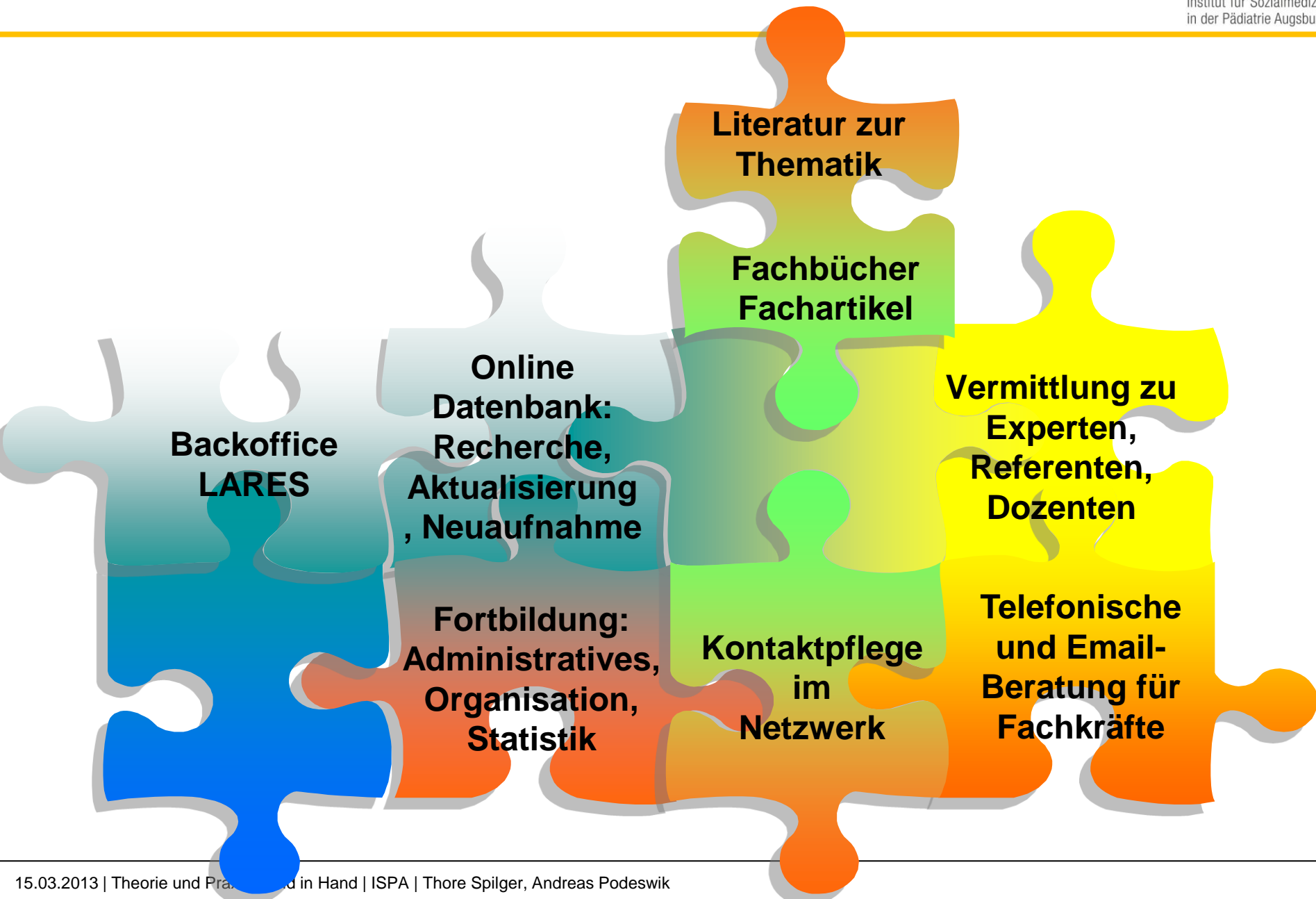


1. FamilienBande Informationsdienst
2. Der GeschwisterCLUB in Augsburg
3. Ergebnisse der Qualitätszirkelarbeit
4. Ein Wirkmodell für die Geschwisterbegleitung
5. Fortbildung: Fachkraft für Geschwister
6. Ausblick

... die Erarbeitung eines übertragbaren Versorgungsmodells für Geschwisterkinder

SYSTEMENTWICKLUNG MIT (u.a.) REFINANZIERUNG







 **Feedback** | **Suchen**

 **Infoline 01805 322633** (14 ct./Min. aus dem Festnetz)

Sprache

» Deutsch

English

Die Initiative für Geschwister

von chronisch kranken oder
behinderten Kindern und ihren
Familien

Mehr lesen

 **Über Uns**
Warum es uns gibt

 **Angebote**
Wie wir uns einsetzen

 **Events**
Was passiert ist

 **Downloads**
Presse und mehr

 **LARES**
Geschwisterkinder

 **Initiatoren & Partner**
Unser Netzwerk

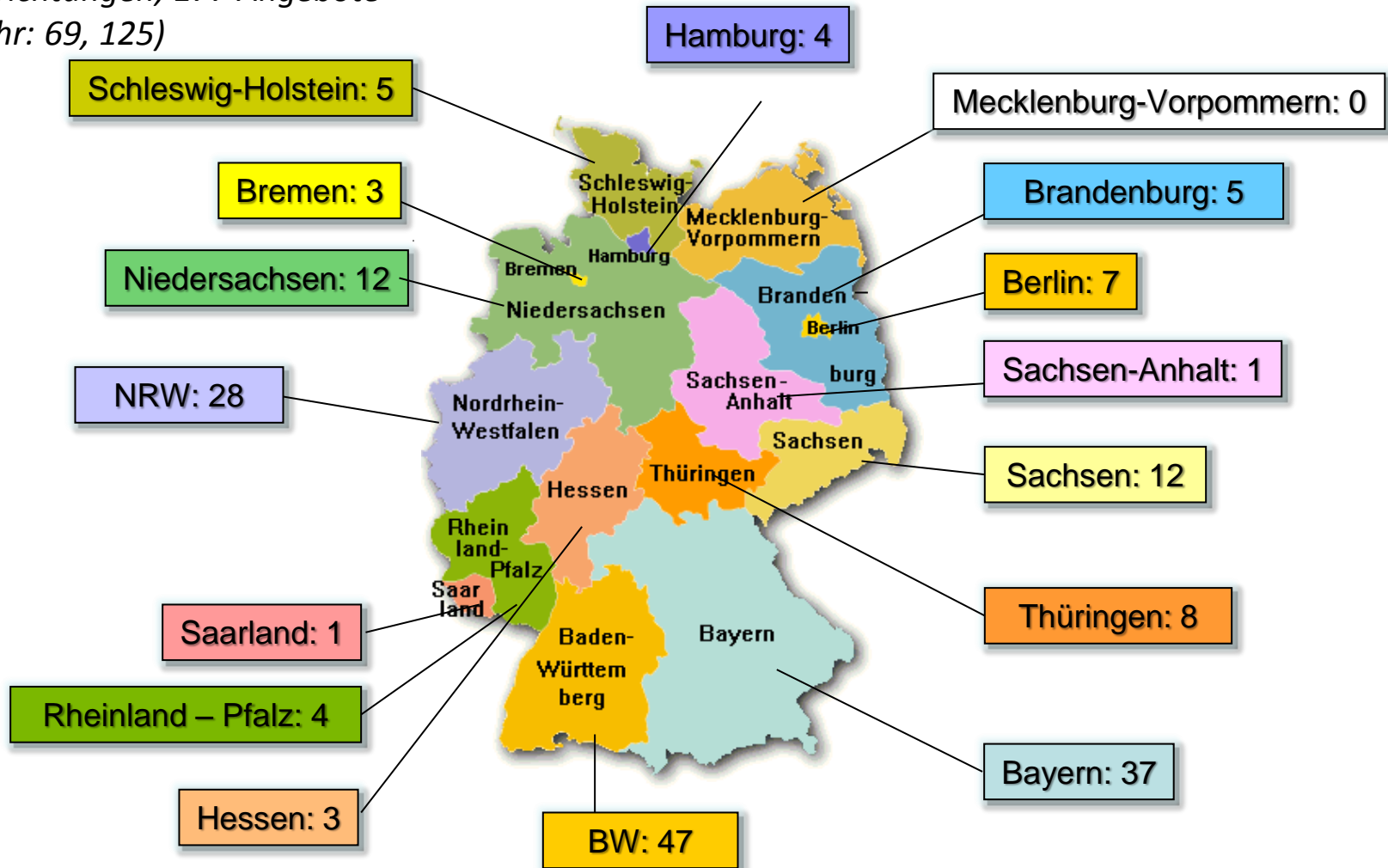
Was gibt es für Angebote in Deutschland

Statistik Geschwisterkinderangebote nach Bundesland

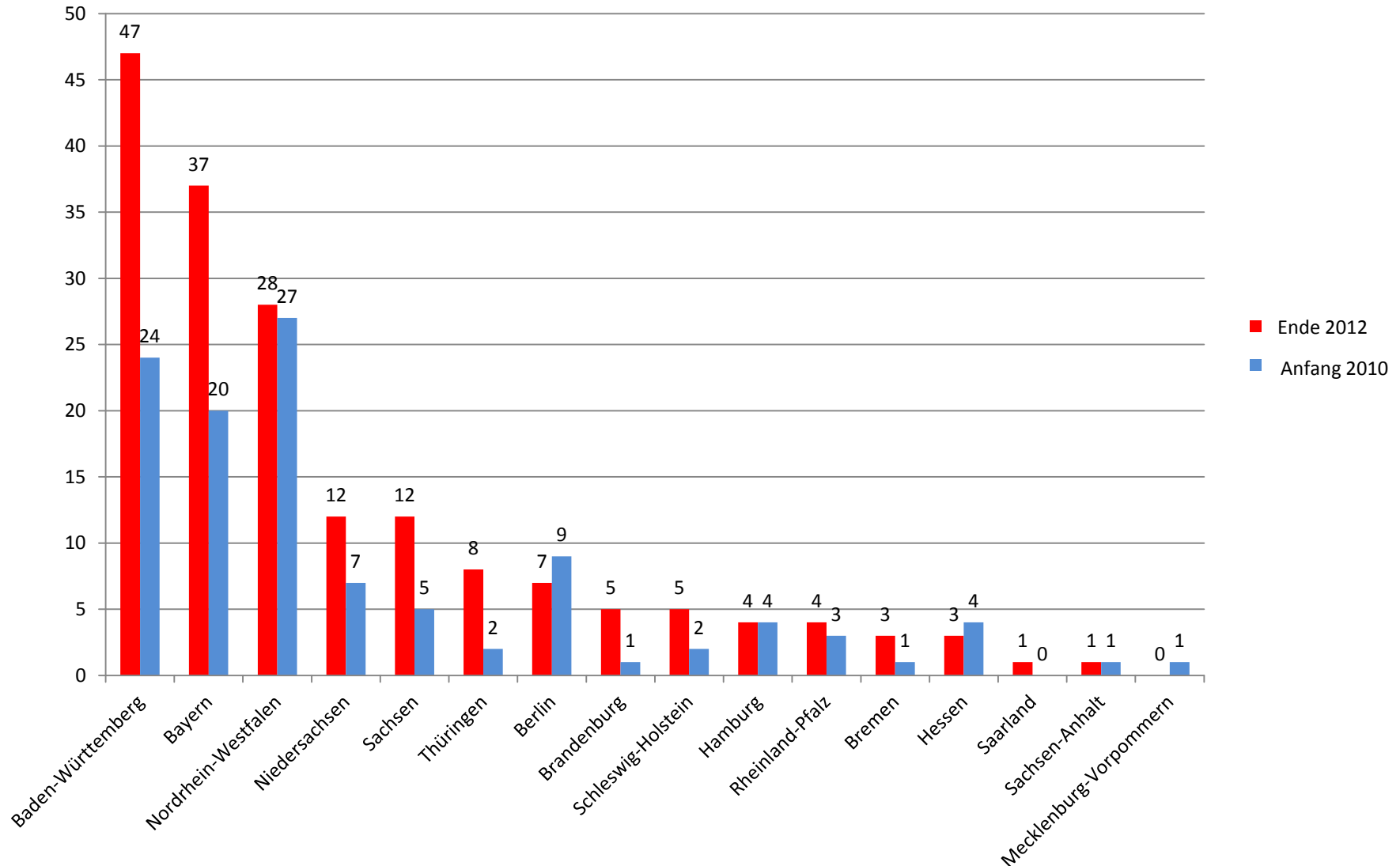
(Suchmaschine Familienbande, Stand: März 2013)

87 Einrichtungen; 177 Angebote



(Vorjahr: 69, 125)



Entwicklung FamilienBande - Angebotsdatenbank





 Feedback | Suchen 

 Infoline **01805 322633** (14 ct./Min. aus dem Festnetz)

Sprache

» Deutsch

English

Die Initiative für Geschwister

von chronisch kranken oder
behinderten Kindern und ihren
Familien

Mehr lesen

 **Über Uns**
Warum es uns gibt

 **Angebote**
Wie wir uns einsetzen

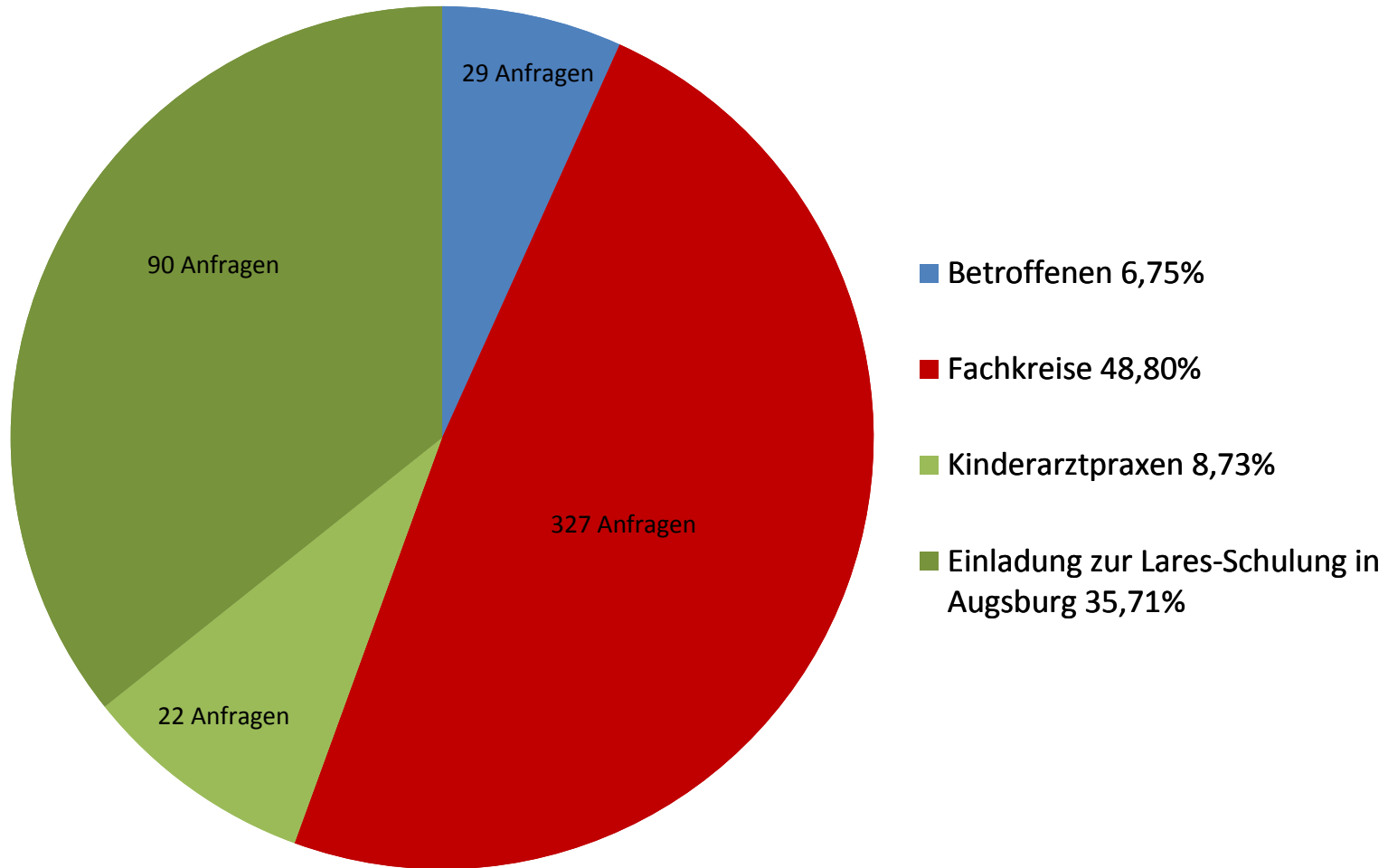
 **Events**
Was passiert ist

 **Downloads**
Presse und mehr

 **LARES**
Geschwisterkinder

 **Initiatoren & Partner**
Unser Netzwerk

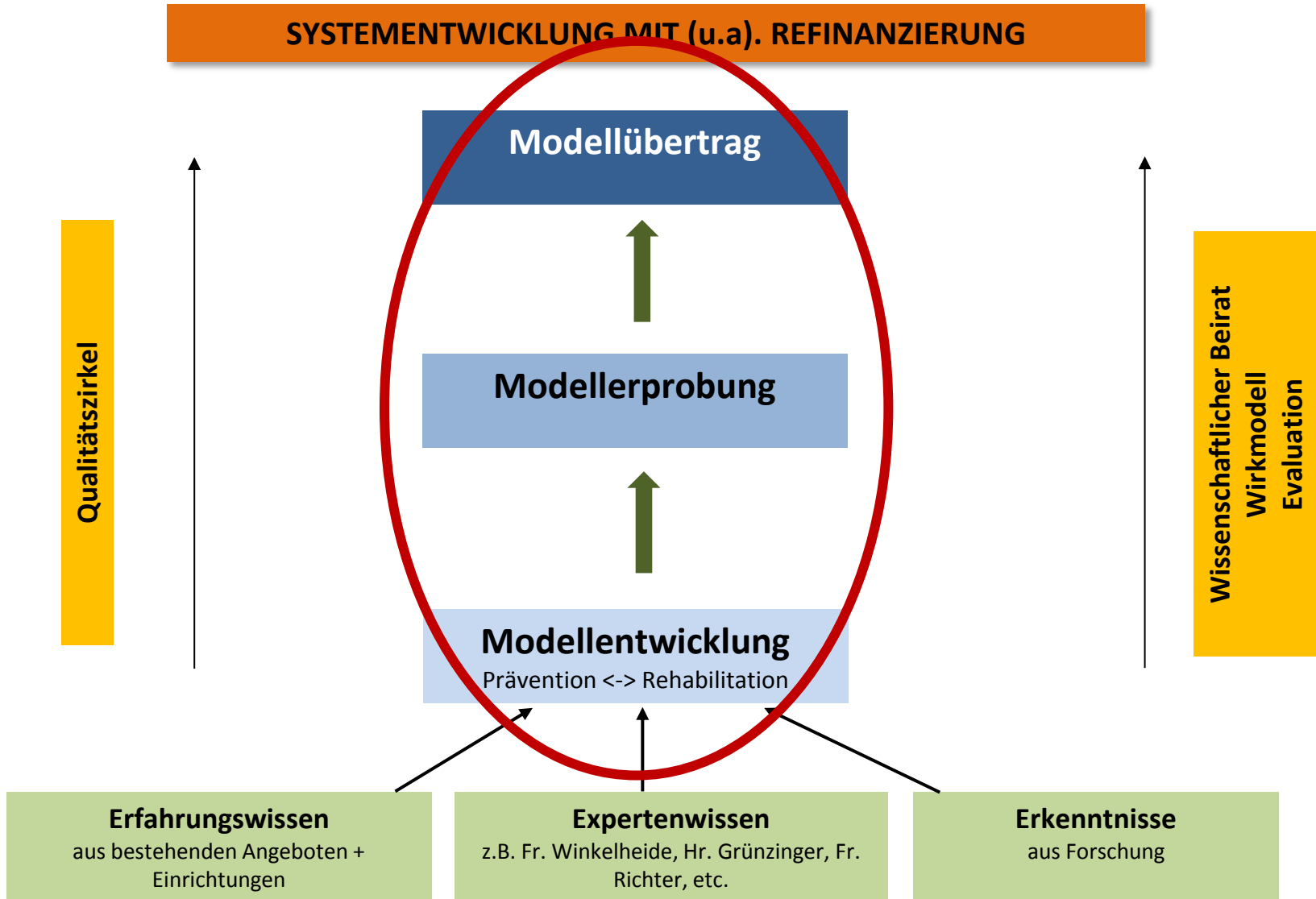




Anzahl Anliegen insgesamt: 493; Anrufe: 252 ; Mail: 241

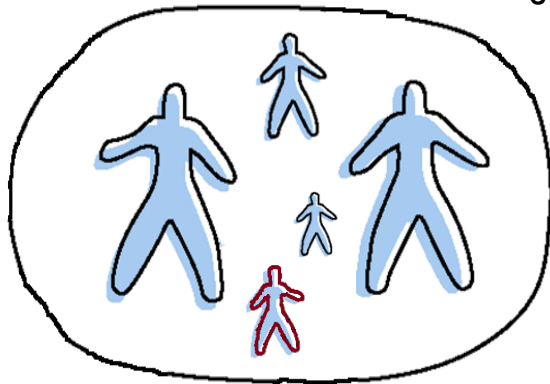
1. FamilienBande Informationsdienst
2. Der GeschwisterCLUB in Augsburg
3. Ergebnisse der Qualitätszirkelarbeit
4. Ein Wirkmodell für die Geschwisterbegleitung
5. Fortbildung: Fachkraft für Geschwister
6. Ausblick

... die Erarbeitung eines übertragbaren Versorgungsmodells für Geschwisterkinder



Der Runde Tisch Geschwisterkinder

ca. 3 Treffen pro Jahr



Josefinum Frühförderung LH Aichach-Friedberg
Kinderklinik Bunter Kreis
LH Augsburg Fritz-Felsenstein-Haus
Hessing Frühförderung



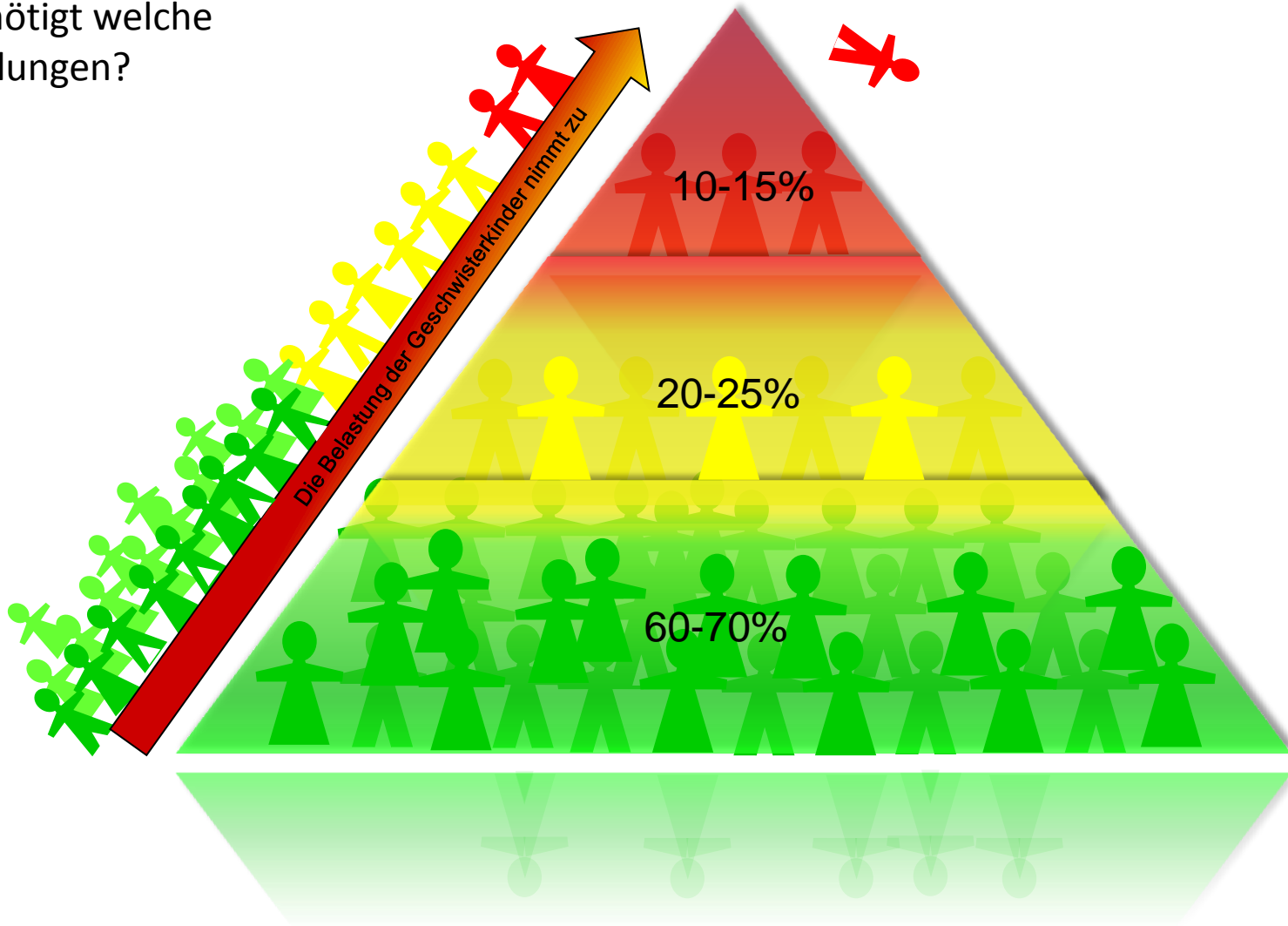
Geschwisterkinder

- Informationen über Angebote und aktuelle Entwicklungen
- Fachlicher Austausch
- Bekanntheit der Angebote bei Fachkräften und Familien

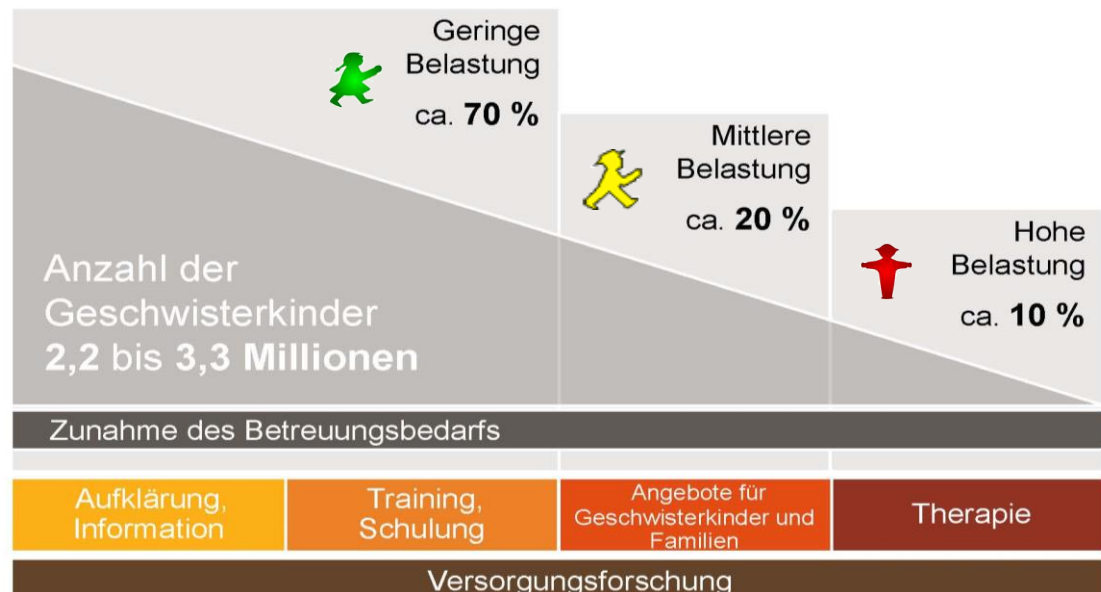
Entwickelt mit Unterstützung von:  Stiftung FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister

LARES Geschwisterkinder: Früherkennung und Frühintervention

Wer benötigt welche
Hilfestellungen?

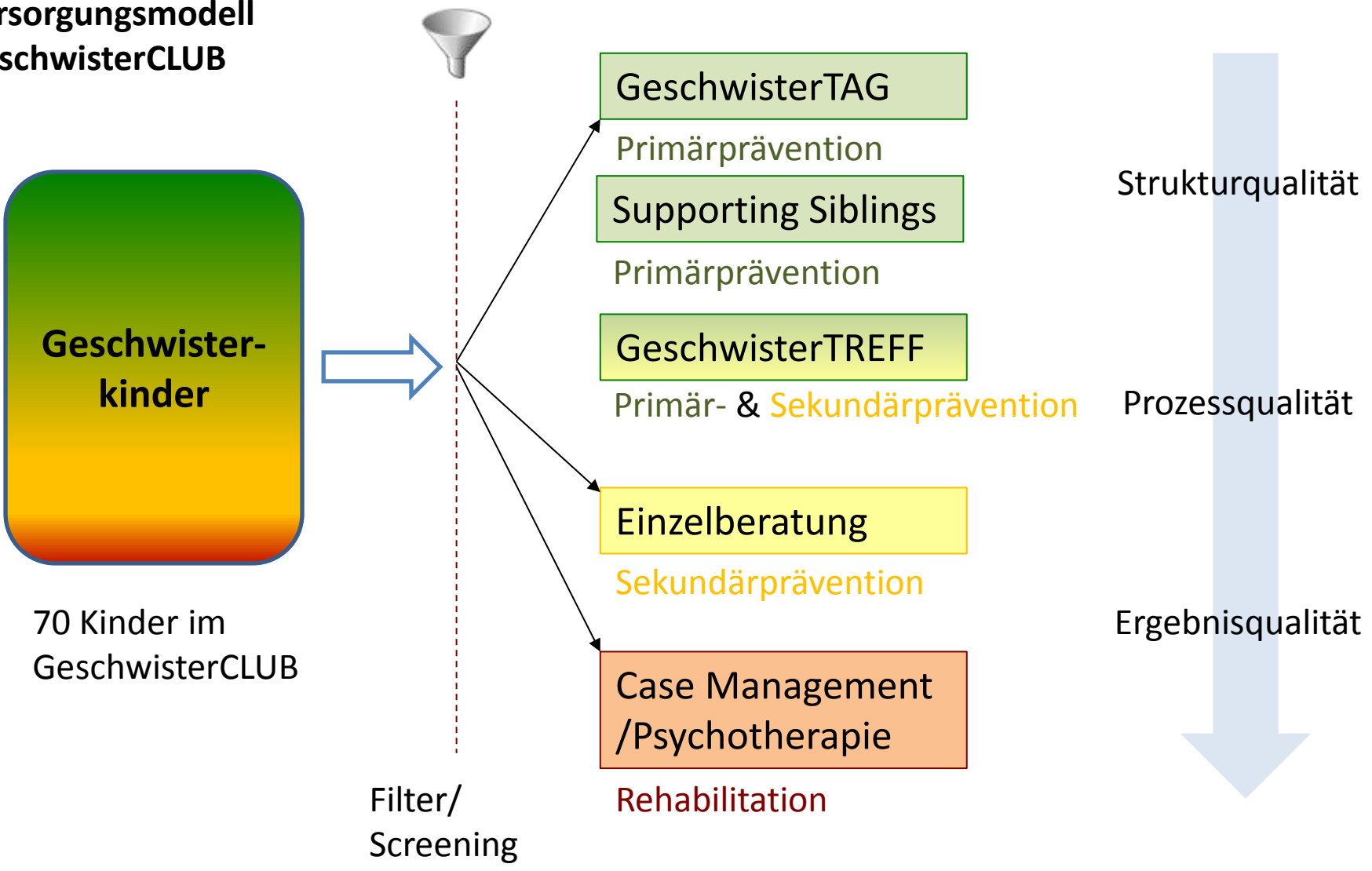


LARES Geschwisterkinder: Früherkennung und Frühintervention




Der GeschwisterCLUB

Versorgungsmodell GeschwisterCLUB



GeschwisterCLUB in Augsburg

Gruppen für Geschwisterkinder

Entwickelt mit Unterstützung von:  Stiftung FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister



Gruppen für Geschwisterkinder

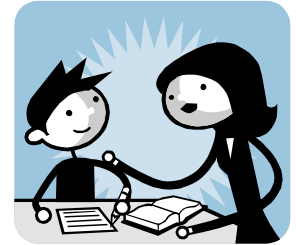
Tiergestütztes Angebot für
Jugendliche Geschwister:
JuG TeAm

Der GeschwisterCLUB in Augsburg

Thema: Die Sprachen der Liebe

Methode: Indianermärchen mit interaktiven Elementen

- **Zusammentragen der Kleingruppenarbeit**
- **Gruppengespräch: Warum helfen euch die Symbole für die Sprache der Liebe in eurem Alltag?**
- **Indianertanz**



- Weil wir uns manchmal ausgeschlossen fühlen
- Damit wir uns nicht mehr ausgeschlossen fühlen
- Weil unsere Geschwister mehr Aufmerksamkeit bekommen
 - Weil ich manchmal traurig bin
- Damit wir wissen, dass unsere Eltern uns lieb haben

Einzelbetreuung

Der GeschwisterCLUB in Augsburg

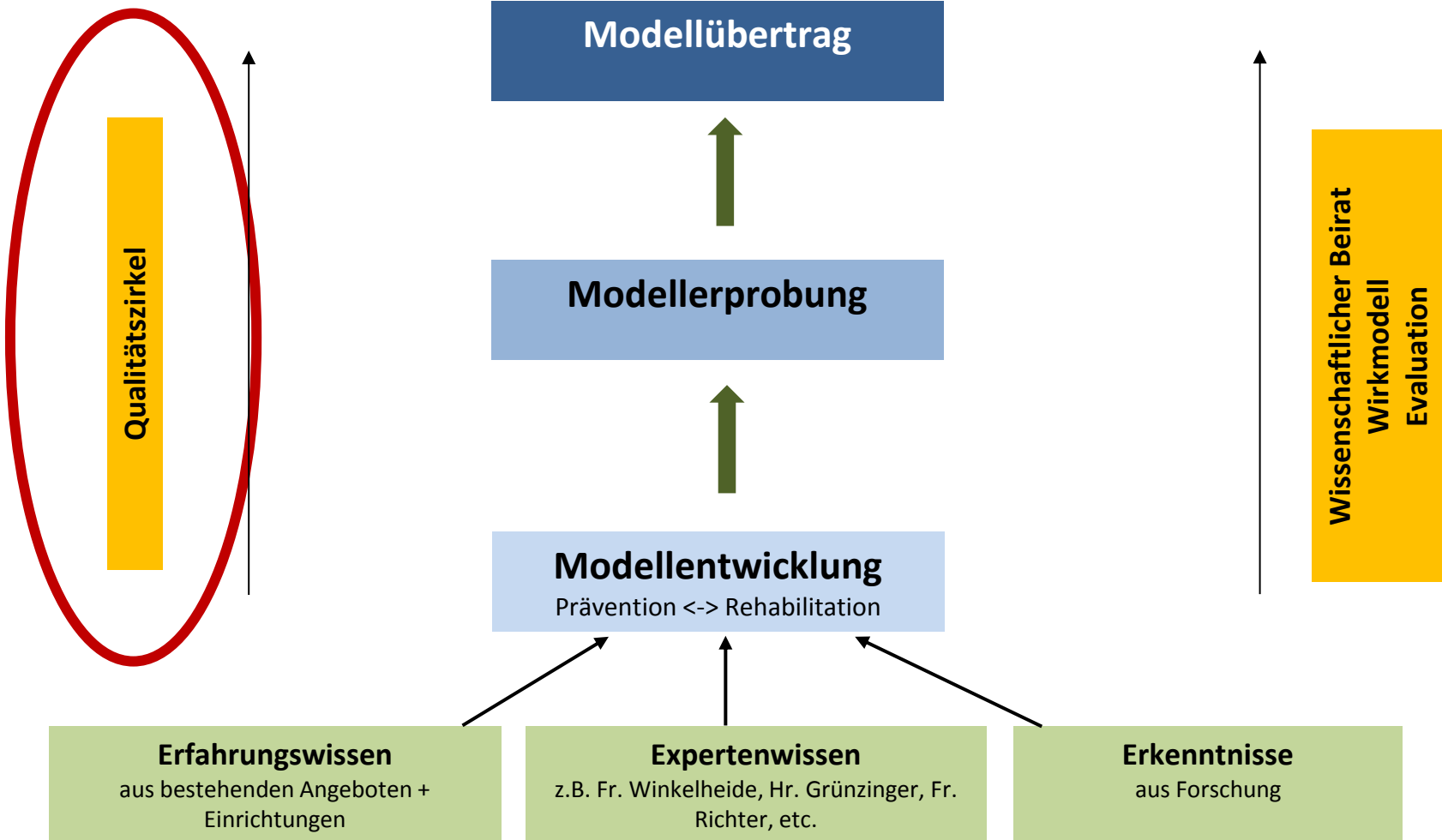
Der GeschwisterCLUB ist Gewinner des Bayerischen Gesundheitspreises 2012 in der Kategorie „Auch als Angehöriger gut betreut“ der IKKclassic und der KVB



1. FamilienBande Informationsdienst
2. Der GeschwisterCLUB in Augsburg
3. Ergebnisse der Qualitätszirkelarbeit
4. Ein Wirkmodell für die Geschwisterbegleitung
5. Fortbildung: Fachkraft für Geschwister
6. Ausblick

... die Erarbeitung eines übertragbaren Versorgungsmodells für Geschwisterkinder

SYSTEMENTWICKLUNG MIT (u.a.) REFINANZIERUNG



ZIELE

- Strukturierte Dokumentation und Erfassung der Angebote für Geschwister
- Verhandlungen mit Kostenträgern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen
- fachlicher Austausch zwischen Einrichtungen und „lebendiges Netzwerk“

- 2 Regionale Arbeitskreise (Nord und Süd) von Einrichtungen mit Angeboten für Geschwister
- Regelmäßige Treffen (2 bis 3 pro Jahr):
 - Austausch über praktische Handhabung der Dokumentation
 - Erarbeiten von Verbesserungen, Modifikationen
 - fachlicher Austausch über die Arbeit mit Geschwistern

Der Qualitätszirkel

14 Einrichtungen treffen sich 4 mal pro Jahr

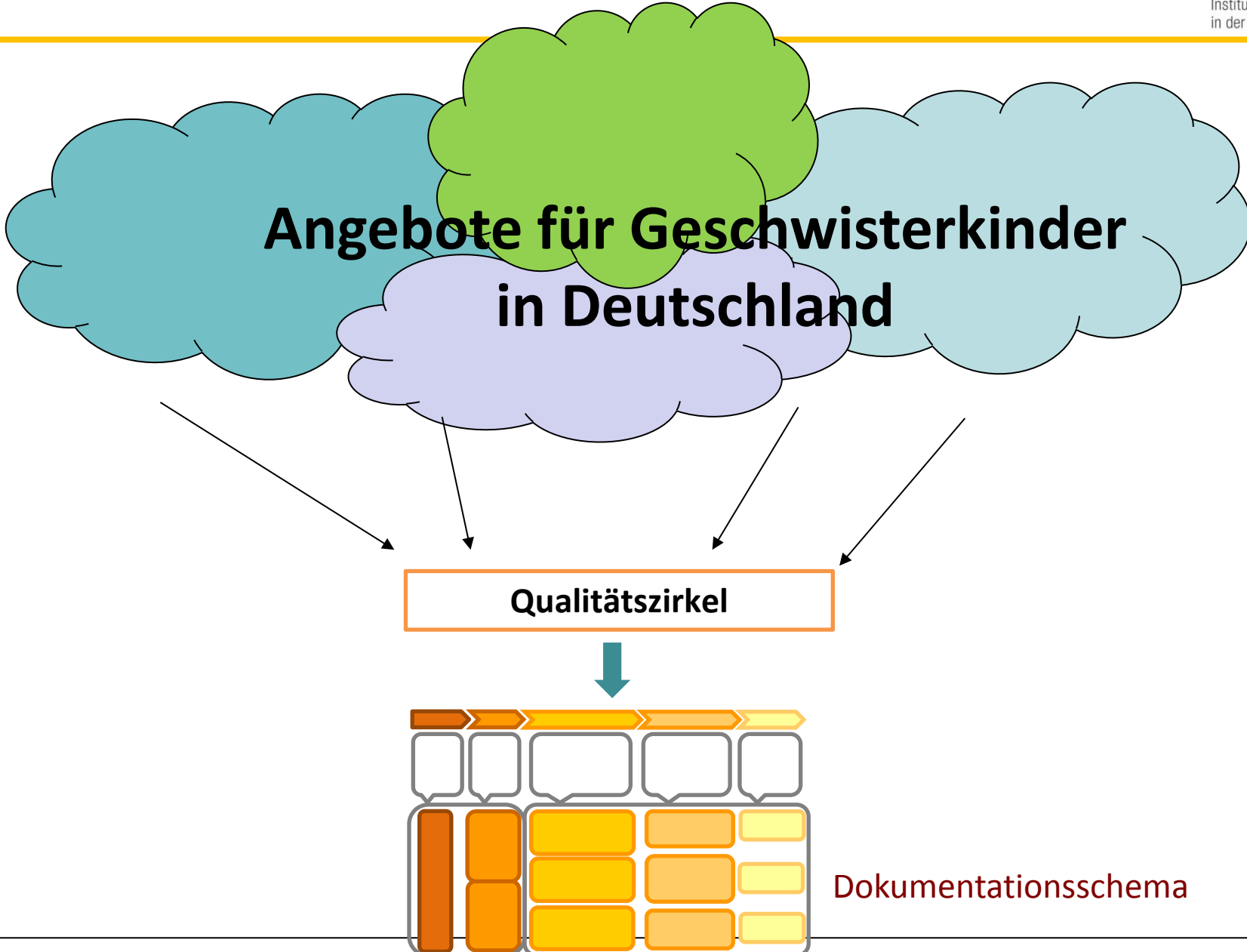
Ziel: Erarbeitung einer einheitlichen Dokumentation und Qualitätskriterien

Gruppe Nord Treffen in Köln

- fips e.V.
- Stiftung SeeYou
- Geschwisterkinder
Netzwerk
- Kinderhospiz
Regenbogenland
- Bunter Kreis Aachen
- Kinderpalliativzentrum
Datteln
- DRK Schwesternschaft
Kiel

Gruppe Süd Treffen in Augsburg

- St. Gallus Hilfe
- Bildungs- und
Erholungsstätte Langau
- VdK Sozialverband
Bayern
- Diakonie Stetten e.V.
- Verbund für
Geschwister
- Oberösterreichischer
Familienbund



Dokumentationsschema

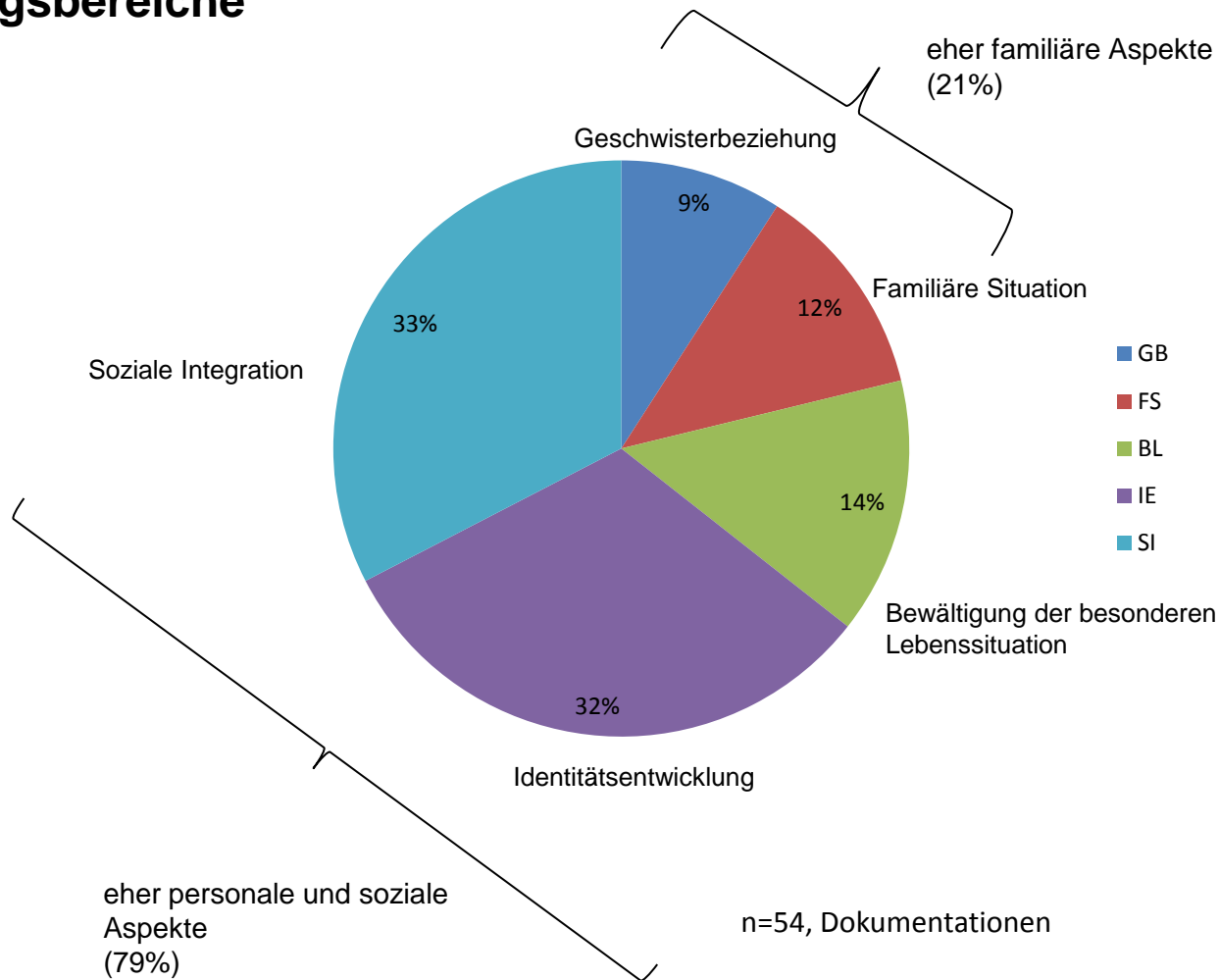
Welche Leistungen erhalten Geschwister:

Förderung der

- Geschwisterbeziehung (GB)
- Familiären Situation (FS)
- Bewältigung der Lebenssituation (BL)
- Identitätsentwicklung (Ich-Stärkung) (IE)
- Sozialen Integration (SI)

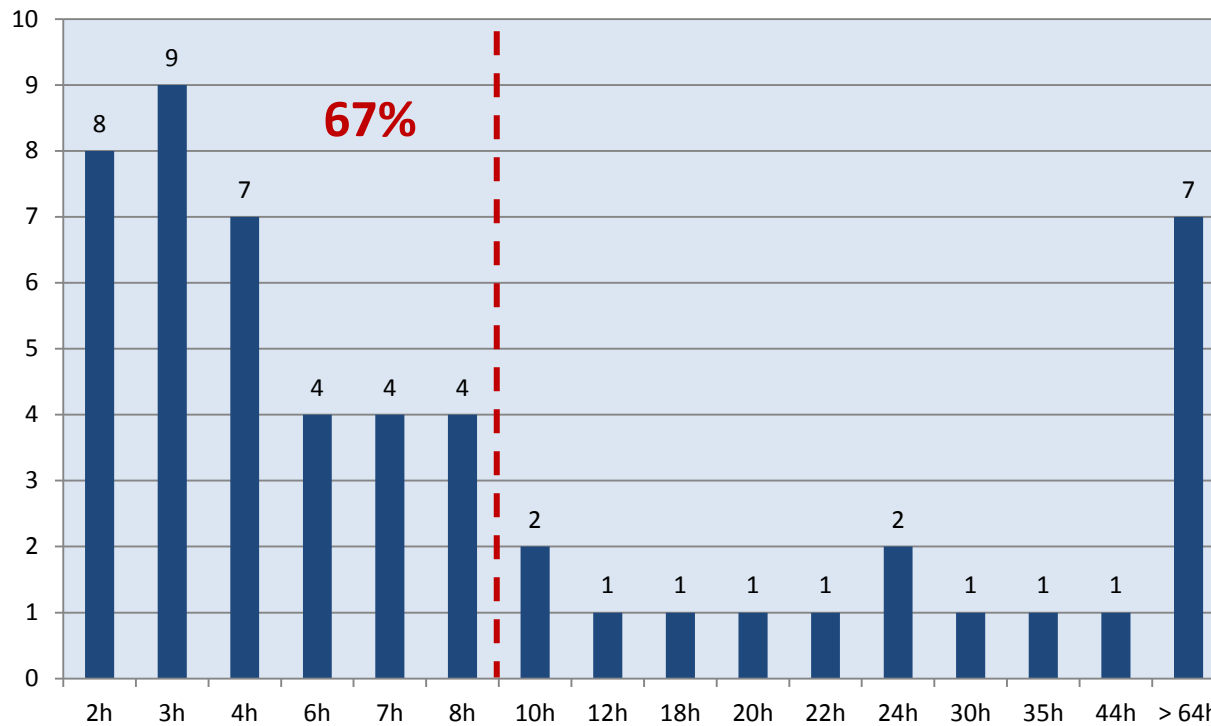
Dokumentationsschema

Prozentuale Verteilung aller dokumentierten Leistungsbereiche



Dokumentationsschema

Zeitlicher Umfang der Angebote in Stunden Häufigkeiten der Dokumentationen nach Stunden

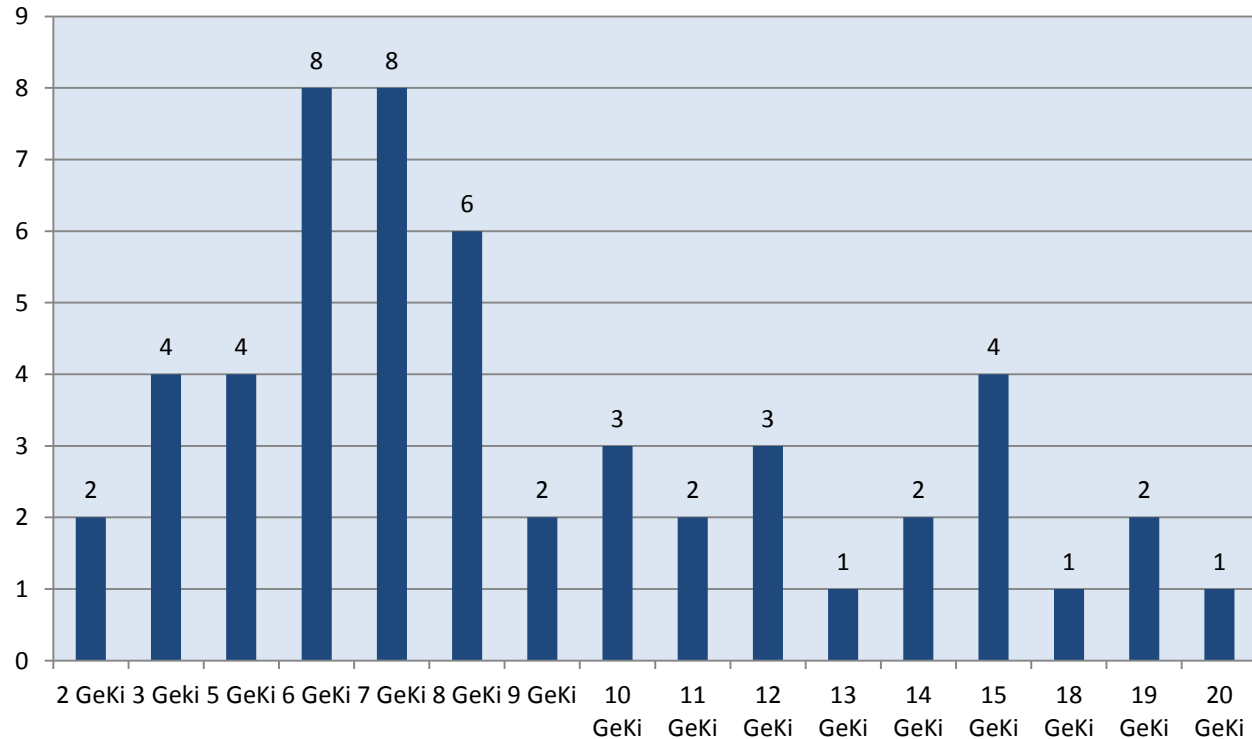


n=54 Dokumentationen

Dokumentationsschema

Anzahl teilnehmender Geschwister

Häufigkeit Dokumentationen pro Geschwisteranzahl



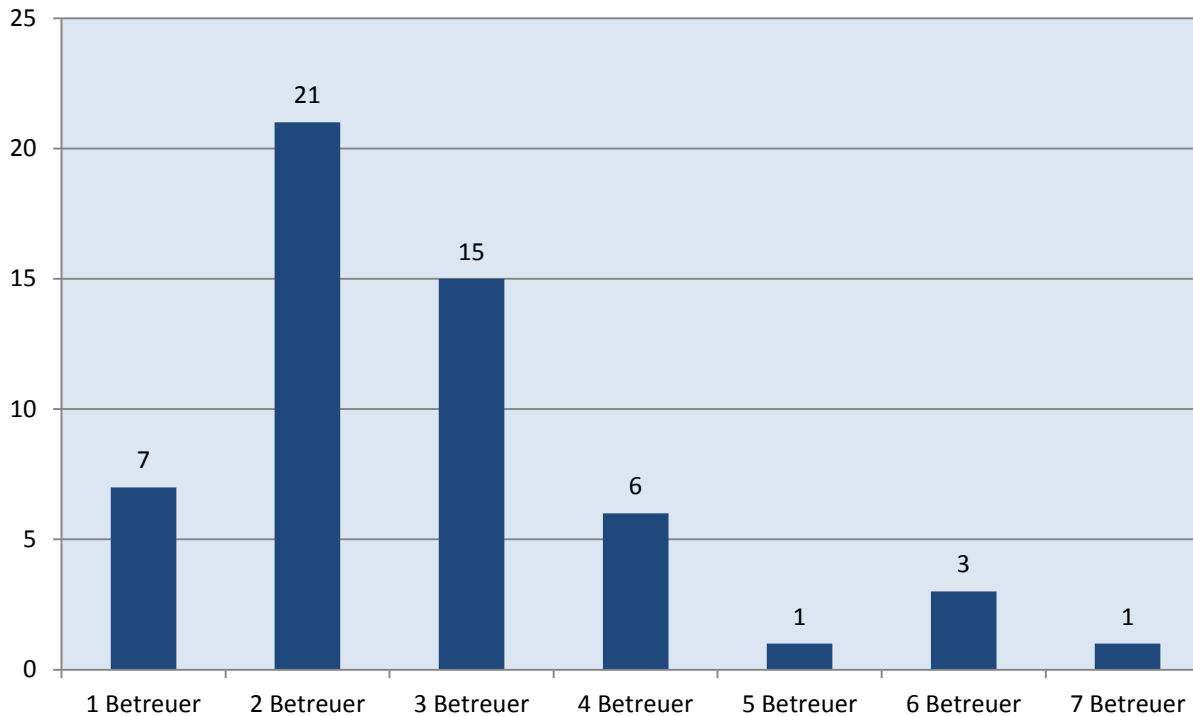
Mittelwert = 9 Geschwister pro Dokumentation

n=54 Dokumentationen

Dokumentationsschema

Anzahl und Art der Betreuer

Häufigkeiten der Dokumentationen nach Anzahl Betreuer

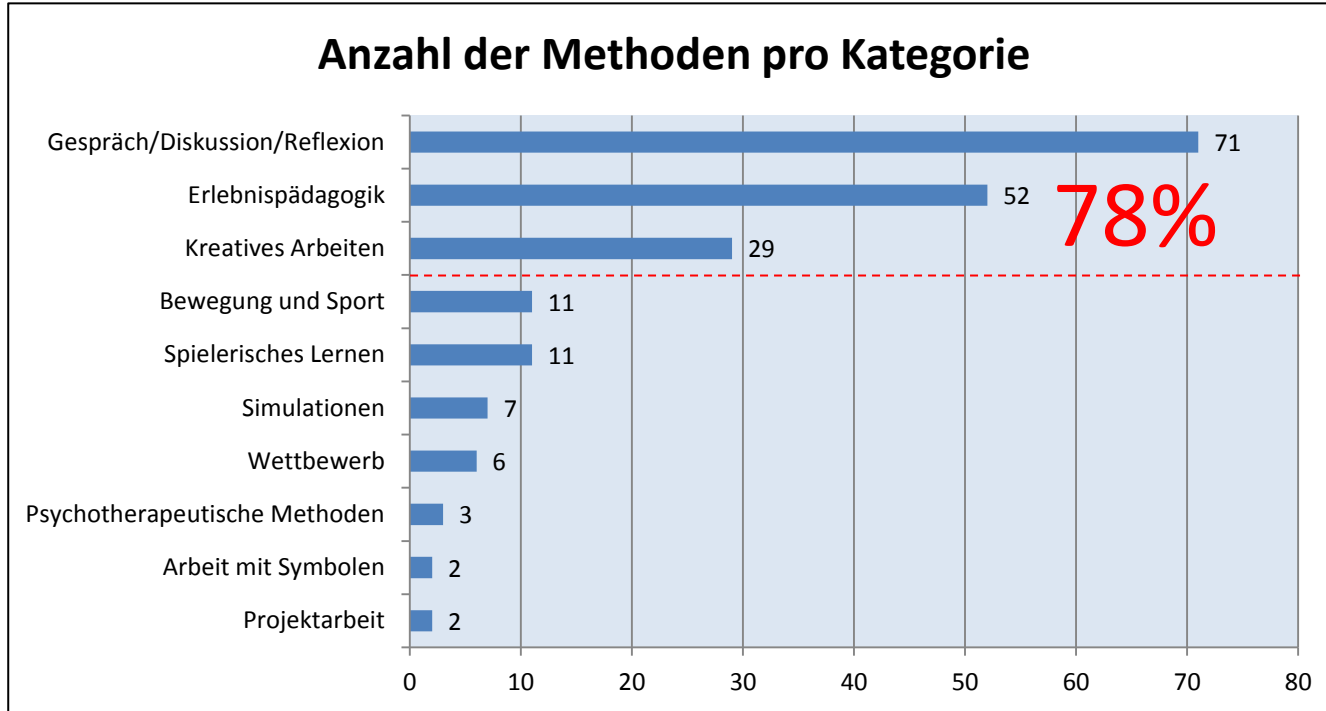


n=54 Dokumentation

- **Betreuer Gesamt**
Mittel = 3
Min = 1
Max = 7
- **Hauptamt**
Mittel = 2
Min = 1
Max = 4
- **Ehrenamt**
bei 27 von 54
Dokumentationen;
1 bis 6
ehrenamtliche
Mitarbeiter

Dokumentationsschema

Häufigkeiten dokumentierter Methoden nach Kategorien



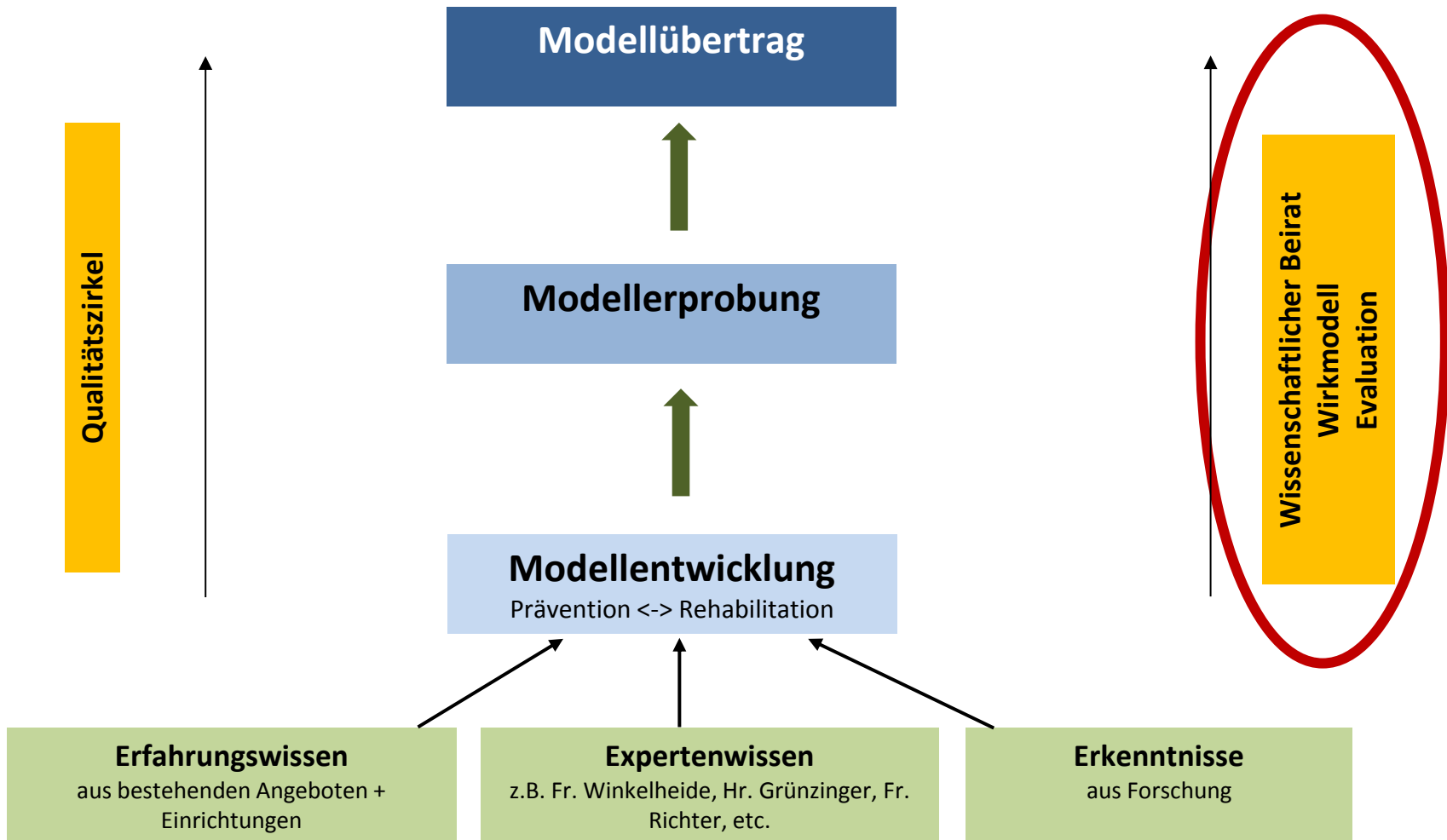
- **Insgesamt** wurden 194 Methoden dokumentiert
- Am häufigsten finden Gespräche und Diskussionen als Methode Verwendung
- Erlebnis-pädagogisches Arbeiten und kreative Methoden machen ebenfalls einen großen Teil der Arbeit aus

n=194

1. FamilienBande Informationsdienst
2. Der GeschwisterCLUB in Augsburg
3. Ergebnisse der Qualitätszirkelarbeit
4. Ein Wirkmodell für die Geschwisterbegleitung
5. Fortbildung: Fachkraft für Geschwister
6. Ausblick

... die Erarbeitung eines übertragbaren Versorgungsmodells für Geschwisterkinder

SYSTEMENTWICKLUNG MIT (u.a.) REFINANZIERUNG



Wirkmodell für die Geschwisterkinderbegleitung

Wirkmodell

theoriegeleitetes
Vorgehen

Dokumentationsschema

Breite der Praxis
und Erfahrung

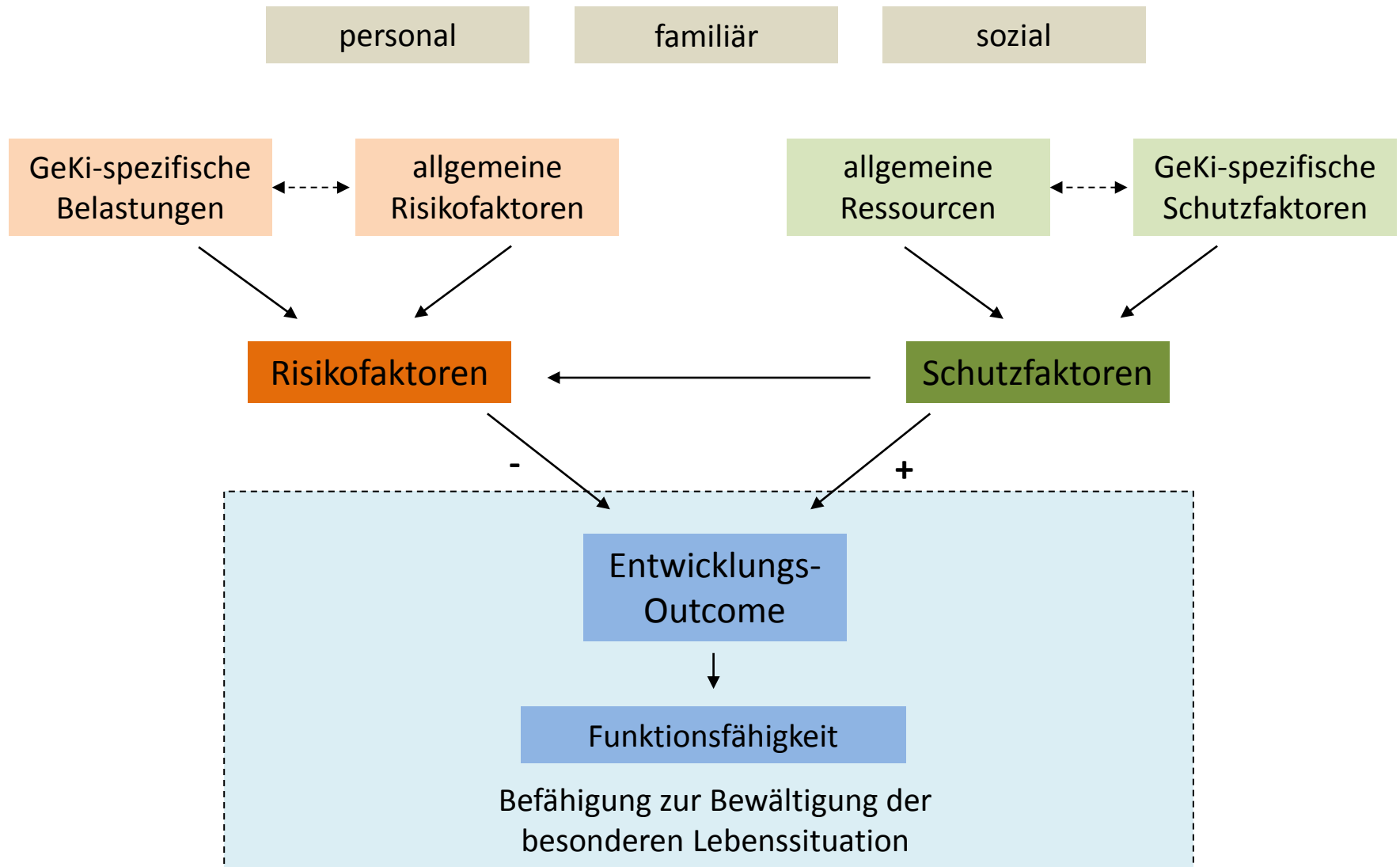


```
graph TD; WM[Wirkmodell] --> IM[Interventionsmodelle]; DS[Dokumentationsschema] --> IM; IM --> E[Evaluation];
```

Interventionsmodelle

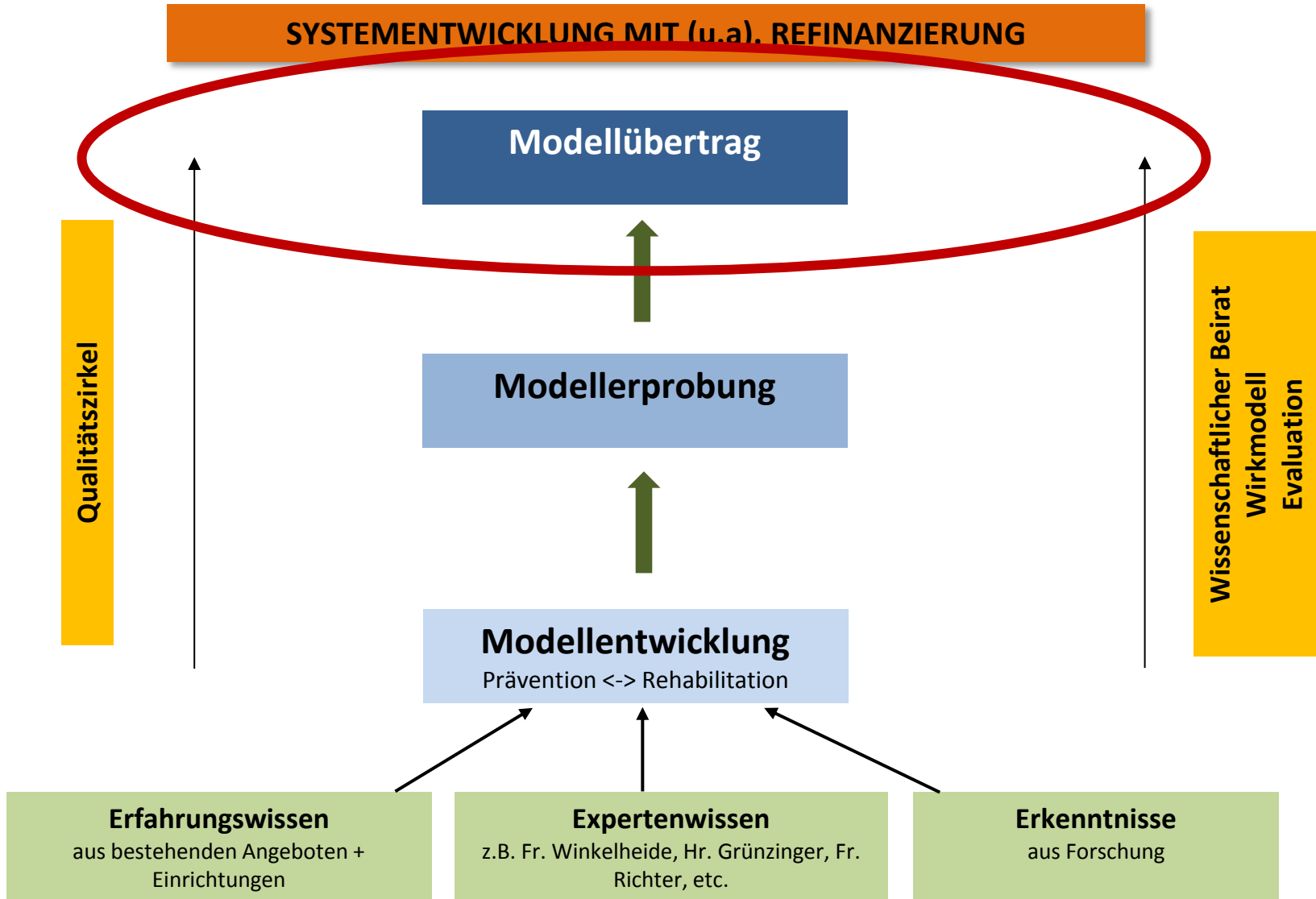
Evaluation

Wirkmodell für die Geschwisterkinderbegleitung



1. FamilienBande Informationsdienst
2. Der GeschwisterCLUB in Augsburg
3. Ergebnisse der Qualitätszirkelarbeit
4. Ein Wirkmodell für die Geschwisterbegleitung
5. Fortbildung: Fachkraft für Geschwister
6. Ausblick

... die Erarbeitung eines übertragbaren Versorgungsmodells für Geschwisterkinder



Arbeitsgruppe der Fortbildung



Eberhard Grünzinger



Sonja Richter



Waltraud Baur



Thore Spilger

gefördert durch:

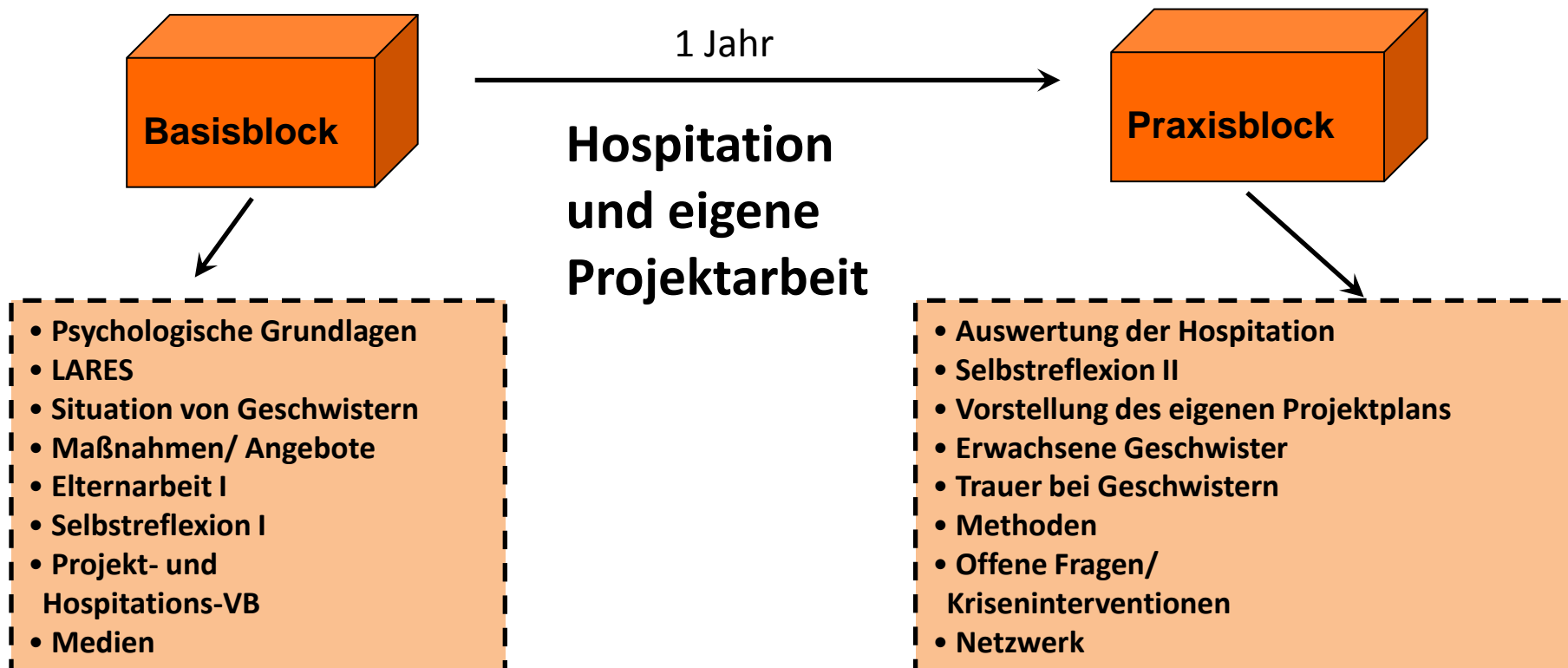


Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

Entwickelt mit Unterstützung von:



„Fachkraft für Geschwister von kranken und/oder behinderten Menschen“



Fortbildung: Fachkraft für Geschwister

30 Teilnehmer in der
Fortbildung (2 Kurse)

nächster Durchgang:
November 2014



1. FamilienBande Informationsdienst
2. Der GeschwisterCLUB in Augsburg
3. Ergebnisse der Qualitätszirkelarbeit
4. Ein Wirkmodell für die Geschwisterbegleitung
5. Fortbildung: Fachkraft für Geschwister
6. Ausblick

Was haben wir erreicht!

- Wir erreichen die Zielgruppe der Geschwister
- Wir haben gute Inhalte, Methoden, Fachwissen
- Wir haben engagierte Fachkräfte
- Wir haben das Netzwerk FamilienBande

Was fehlt? Wie geht's weiter?

- Die Ergebnisqualität – Evaluation
- Finanzierung